



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**317/10**

1

# Sitzungsvorlage

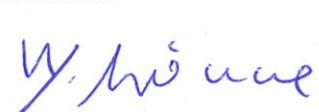
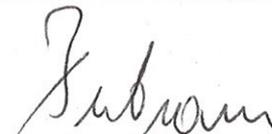
Datum: 11.11.2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	24.11.2010	
2.				
3.				
4.				

## Schulentwicklungsplan der Stadt Eschweiler Fortschreibung 2010

Beschlussentwurf:

Die als Anlage beigefügte Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP) der Stadt Eschweiler 2010 wird beschlossen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Gemäß § 80 Schulgesetz NRW (SchulG) sind Gemeinden, soweit sie Schulträgeraufgaben zu erfüllen haben, verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebotes in allen Landesteilen eine für ihren Bereich mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Auf die weiteren Ausführungen der Verwaltungsvorlage Nr. 151/10 wird verwiesen.

Die Beratung des Entwurfs erfolgte in der Sitzung des Schulausschusses am 19.05.2010. Danach erfolgte die Abstimmung mit den Schulen gemäß § 76 Ziffer 2 SchulG. Die benachbarten Schulträger wurden gemäß § 80 SchulG NRW ebenfalls beteiligt.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden auf der Basis der bestehenden Gesetzeslage durch die Verwaltung geprüft.

Soweit notwendig wurden diese eingearbeitet. Die damit verbundenen Änderungen waren eher reaktioneller Natur, sodass sich hinsichtlich des jeweils dargestellten Gesamtbildes bei den einzelnen Schulen keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Entwurf des SEP ergeben haben.

Die zwischenzeitlich erhobenen Schülerdaten zur Erstellung der Amtlichen Schulstatistik (VV 318/10) mit Stand 01.10.2010 wurden in den Schulentwicklungsplan eingearbeitet, sodass Änderungen der Prognosezahlen für das Schuljahr 2010/11 durch die tatsächlichen ersetzt und entsprechend fortgeschrieben wurden. Dies führte im Vergleich zum Entwurf des SEP nur zu geringfügigen Änderungen.

Im Wesentlichen lässt sich folgendes Ergebnis festhalten:

a) Schülerzahlenentwicklung

Eine Veröffentlichung des IT.NRW (Statistisches Landesamt) vom 26.10.2010 zeigt für die Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien in Nordrhein-Westfalen sinkende Schülerzahlen bis zum Jahr 2019. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden die Schülerzahlen in zehn Jahren landesweit um 15,8 % sinken.

Wie das Statistische Landesamt in seiner regionalisierten Schülerzahlenprognose des Jahres 2010 zeigt, steigen die Schülerzahlen nur in den Städten Düsseldorf (+9,1%), Köln (+3,5%) und Bonn (+2,5%). In allen übrigen kreisfreien Städten und Kreisen des Landes sind in den nächsten zehn Jahren sinkende Schülerzahlen zu erwarten.

Differenziert nach den einzelnen Schularten bedeutet dies für die Gymnasien, dass die Schülerzahlen landesweit um mehr als 20% in den kommenden zehn Jahren sinken werden. Ein starker Einbruch ist im Schuljahr 2012/13 zu erwarten, wenn an den Gymnasien erstmalig durch die Einführung des G-8 eine ganze Jahrgangsstufe wegfällt. An den Realschulen werden die Schülerzahlen um etwa 14,5% sinken, an den Gesamtschulen nur bis zu 4% und an den Hauptschulen ist bis zum Jahr 2019 sogar von einem Schwund der Schülerzahlen von bis zu 25% auszugehen.

An den Grundschulen werden sich die Schülerzahlen in den nächsten zehn Jahren um 12,5% verringern.

Da der Schulentwicklungsplan für die Stadt Eschweiler aufgrund von tatsächlichen Geburtenzahlen erstellt wurde (Stichtag 01.10.2009), ist eine Prognose der Schülerzahlen für die Grundschulen nur bis zum Schuljahr 2014/15 und demnach für die weiterführenden Schulen bis zum Schuljahr 2015/16 möglich.

Landesweit sind bis zum Schuljahr 2014/15 um etwa 6% sinkende Schülerzahlen bei den Grundschulen zu erwarten, bei den Gymnasien sind es 17,6%, bei den Realschulen 12,5%, den Hauptschulen 22,5% und bei den Gesamtschulen bleiben die Schülerzahlen in etwa konstant.

Für die Schülerzahlenentwicklung in Eschweiler ist festzustellen, dass hier ebenfalls von sinkenden Schülerzahlen auszugehen ist.

Aus den Geburtenlisten und unter Berücksichtigung der durch die Erschließung neuer Baugebiete zu erwartenden Bevölkerungszugänge wurde für Eschweiler ermittelt, dass sich in der Primarstufe die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2014/15 positiv entwickeln und zwar ist hier insgesamt von einem leichten Anstieg von 1,5% auszugehen, der sich aber nur an vier Grundschulen auswirkt.

Die Prognose der Schülerzahlenentwicklung am Städtischen Gymnasium mit um 17,9% sinkenden Schülerzahlen entspricht dem Landestrend weitestgehend.

An der Gesamtschule in Eschweiler werden um 4,2% sinkende Schülerzahlen erwartet, obwohl der Landestrend relativ konstante Werte vorhersagt, hingegen sinken die Zahlen an der städtischen Realschule mit 8,3% in einem nicht so starken Maße wie der Landestrend prognostiziert.

Auf Landesebene werden die Schülerzahlen im Bereich der Hauptschulen um 22,5 % sinken. In Eschweiler fällt dieser Trend rein rechnerisch zunächst zurückhaltender aus. Hier ist nach den angewandten Prognosegrundlagen nur von einem Sinken der Schülerzahlen um 11,7 % auszugehen. Da der Elternwille bei der Wahl der weiterführenden Schule in Zukunft wieder stärker ins Gewicht fallen soll, ist aber davon auszugehen, dass die Schülerzahlen an den Hauptschulen doch stärker abnehmen werden.

Insgesamt unterliegen den Prognosen der Schülerzahlen erhebliche Unsicherheitsfaktoren

An dieser Stelle wird auf die Ausführungen zu den Berechnungsmethoden der Schülerzahlen und deren Unwägbarkeiten in den einzelnen Kapiteln der Schulen verwiesen.

#### b) Bauliche Entwicklung

Die Schulgebäude der städtischen Schulen befinden sich alle größtenteils in baulich gutem Zustand. Aufgrund anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen sind umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Schulzentrum Stadtmitte in Planung.

An der Realschule und am Städtischen Gymnasium wird im Zuge der Ganztagsoffensive ganztagsbedingter zusätzlicher Raumbedarf zur Zeit geschaffen.

Da die Änderungen des Schulrechts und deren Auswirkungen auf die Schülerzahlenentwicklung nicht abgeschätzt werden können (Verweis auf die Ausführungen der Verwaltungsvorlage Nr. 343/10), wird die Verwaltung kontinuierlich die Entwicklung der Schülerzahlen beobachten. Im Schulausschuss wird mindestens jährlich im Zuge der Kenntnissgabe der Amtlichen Schulstatistik über die tatsächliche Entwicklung berichtet, um auch ggf. die Prognosen der Schülerzahlen für die Folgejahre anzupassen und soweit erforderlich, zeitnah entsprechende Steuerungsmaßnahmen für die Eschweiler Schullandschaft vorzuschlagen.

ANLAGE